

Symposium
Deutscher Künstlerbund
in Kooperation
mit der Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K20 Grabbeplatz | Trinkaus Auditorium
Grabbeplatz 5 | 40213 Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

Anfahrt
mit U-Bahn und Straßenbahn
(vom Hauptbahnhof)
U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79
und 703, 706, 712, 713, 715
bis Haltestelle Heinrich-Heine-Allee

Eintritt frei
Anmeldung bis 19. 11. 2014 erforderlich
per Mail unter info@kuenstlerbund.de oder über
www.deutscher-kuenstlerbund.de/bildung

Änderungen vorbehalten.



Deutscher Künstlerbund
Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin
Telefon +49 30 26 55 22 81
info@kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

KUNST
SAMMLUNG
NORDRHEIN
WESTFALEN



BILD-KUNST

In Kooperation mit der
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Gefördert von der Stiftung Kulturwerk
der VG BILD-KUNST, Bonn

Kunst Bildung Qualität

Symposium
Deutscher Künstlerbund
in Kooperation
mit der Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen



Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen
K20 Grabbeplatz
Trinkaus Auditorium
22. November 2014

Es gibt in der Kunstgeschichte wohl keinen Satz, der derart inflationär zitiert wird, wie der von Joseph Beuys »Jeder Mensch ist ein Künstler«. Dieser Satz ist zum Leitmotiv einer liberal-demokratischen Lebenseinstellung geworden, die mit dem künstlerischen Potential Einzelner rechnet, es aber zugleich neutralisiert. Der Freiheitsimpuls, der künstlerischem Handeln innewohnt, der mit einer kritischen Reflexion von Gegenwart verbunden ist, spielt in diesem Zusammenhang nur eine Nebenrolle. Denn individueller Gestaltungsspielraum bewegt sich in den engen Grenzen marktgerechter Selbsterfindung und gelenkter Kreativität. Diese ist vor allem auf wirtschaftlich verwertbare Innovation ausgerichtet. Demzufolge wird heute oft von einem Bildungsauftrag gesprochen, den die Politik an die gesellschaftlichen Institutionen und Bildungsträger richtet. Gefordert wird die Ausbildung akademischen Nachwuchses, der die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft im globalen Wettbewerb sicherstellt. Lebenslange Weiterbildung wird jeder Bürgerin, jedem Bürger als Selbstverpflichtung und Dienst an der Gesellschaft abverlangt. Mehr und mehr wird der Kunst in diesem Zusammenhang die Rolle einer Dienstleisterin zugewiesen. Sie soll messbar vermittelt werden und besonders Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Schichten zu gesellschaftlicher Akzeptanz und Integration verhelfen.

Das Symposium will die Beziehung zwischen Kunst und Bildung und die in beide gelegten Werte untersuchen. Eine solche Auseinandersetzung ist Voraussetzung für die Handlungsfähigkeit von Künstlerinnen und Künstlern im Kontext der Bildung. Ob sie ihr künstlerisches Handeln für die Teilhabe Anderer öffnen oder ein singuläres Werk entwickeln, immer findet auch eine Auseinandersetzung mit den sinnlichen Eigenschaften und Qualitäten von Lebenswelten, unabhängig von rationalen Rechtfertigungen statt. Emotionale und intuitive Impulse und Erfahrungen stehen im Zentrum. Ohne sie bliebe uns jede Qualität von Kunst verschlossen.

Kunst Bildung Qualität

- 11:00 Uhr Grußwort
DR. MARION ACKERMANN
Künstlerische Direktorin
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
- 11:15 Uhr Begrüßung & Einführung
FRANK MICHAEL ZEIDLER
Erster Vorsitzender
Deutscher Künstlerbund
ANNEBARBE KAU
Vorstand Deutscher Künstlerbund
- 11:30 Uhr »Werkstatt verändert«
SERAPHINA LENZ
Künstlerin, Berlin
- 12:00 Uhr »Arbeiten am Kunstbegriff –
eine Parallelverschiebung
zwischen K und B«
PROF. DR. PHIL. NANNA LÜTH
Juniorprofessorin für Kunstdidaktik/
Geschlechterforschung
Universität der Künste Berlin
- 12:30 Uhr »Raum für Partizipation.
Das Labor in der Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen.«
JULIA HAGENBERG
Leiterin der Abteilung Bildung
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
- 13:00 Uhr Mittagspause

Programm

22. November 2014

- 13:45 Uhr Podium
Statements
im Rahmen des Podiums
UTE REEH
Künstlerin, Düsseldorf
JÖRG SCHUBERT
Lehrer und Initiator
HerderRaumFürKunst, Köln
SERAPHINA LENZ
PROF. DR. PHIL. NANNA LÜTH
JULIA HAGENBERG
- 14:45 Uhr Öffnung der Diskussion zum Publikum
Podiumsleitung
PROF. DR. JOACHIM KETTEL
Professor für Kunst und ihre Didaktik
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- 15:30 Uhr Zusammenfassung
Möglichkeit des Besuches
der Ausstellung Katharina Hinsberg
»Feldern (Farben)« im Labor
- 16:30 Uhr »Des Apfels Kern«
Kostproben von Christine Bernhard
Studio 1